

MATTHÄUS-KURIER

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Egels – Popens – Wallinghausen

Nr. 190

Juni - August 2022



Evangelisch-Lutherische

Matthäuskirche

Egels - Popens - Wallinghausen



Street flower	Inhalt
	Auf ein Wort 4
<i>Am straßenrand blüht eine malve</i>	Konfirmand*innen 2022 6-7
<i>eine knospe ist beinah offen</i>	Frauen 8
<i>altrosa wird sie sein</i>	Männer 9
<i>vielleicht schon morgen</i>	Gemeindeausflug 10
	Pilgern 11
	Angekommen 12
	Anmeldung neue Konfirmand*innen 12
	Einladung zum Bläserkonzert 13
<i>Hätt ich geduld</i>	Englischer Chor 13
<i>ich würde warten</i>	Aktuelles 14-15
<i>hätt ich aufmerksamkeit</i>	Aus dem Kirchenkreis 16
<i>ich rührte mich nicht vom fleck</i>	Telefonnummern 17
<i>hätt ich frömmigkeit</i>	Kindergottesdienst / Termine 18
<i>hier würde ich niederknien</i>	Jubelkonfirmation 18
	GOLDENE KONFIRMATION 18
	SILBERNE KONFIRMATION 18
	Gottesdienst 19
	Dienste im Kirchenkreis 20
	Impressum 20
<i>Vielleicht schon morgen</i>	Kirchenkreis / Impressum 20
<i>könnt ich sehen nicht nur glauben</i>	Schuldnerberatung 21
<i>wie es einem mitgeschöpf gelingt</i>	Frauen 22-24
<i>am straßenrand zum blühen zu kommen</i>	Bewahrung der Schöpfung 25
	Schützenfest Wallinghausen 26
	Corona 27
	Bilder abzugeben 28
	Taufen 29
	Trauungen 29
(aus: Dorothee Sölle, Poesie als Gebet.	Beerdigungen 29
Eine Biografie in Gedichten, Berlin 2019)	Freud und Leid 29
	Sie haben bald Geburtstag? 29
	Goldene Hochzeit 29

Es geht wieder nach draußen! Das sprießende Grün, blühende Sträucher und Gärten und der herrliche Duft locken ins Freie.

„Geh aus mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit“, dichtete Paul Gerhardt – ja, das möchte ich wohl!

Nachrichten und Ankündigungen von Gemeindeleben und Aktivitäten im Freien ziehen sich durch diese Ausgabe des Matthäus-Kuriers:

Bereits am Samstag vor Ostern strahlte die Sonne vom Himmel, als auf Initiative unseres Spielkreises fast 900 bunt bemalte Tauben an Schnüren ein beeindruckendes Zeichen für den Frieden auf dem Kirchengelände bildeten (Bericht S. 14).

Auch in den nächsten Wochen geht es nun mehrfach nach draußen:

Endlich soll die bereits zweimal verschobene Gemeindefahrt nach Wilhelmshaven und Jever stattfinden (S. 10), sowohl der Männerkreis als auch der Frauentreff planen Radtouren (S. 8-9), und wer noch mehr mag, kann auf dem Pilgerweg „Schola Dei“ pilgern (S. 11) oder nach einem schönen Spaziergang

durch den Ihlower Forst zum Ihlow-Gebet gehen (S. 16).

Auch schöne Musik werden wir wieder in unserer Kirche zu hören bekommen: Am 25. Juni wird eine Bläserklasse des Gymnasiums Ulricianum in der Matthäuskirche ein kleines Konzert geben (S. 13). Eine Kostprobe davon war schon bei zwei Konfirmationsgottesdiensten zu hören, als Mitglieder dieser Klasse zwei Stücke zum Besten gaben. Am 3. Juli werden wir einen Abendgottesdienst in Anlehnung an den anglikanischen „Evensong“ feiern. Adrian Mills, der in der Adventszeit regelmäßig den englischen Gottesdienst „Nine Lessons and Carols“ organisiert, wird auch dieses Projekt mit motivierten Sängerinnen und Sängern leiten.

Vielleicht ist bei all diesen Aktivitäten auch etwas für Sie und Euch dabei und wir sehen uns bald – draußen oder drinnen.

Wir wünschen eine anregende Lektüre des neuen Matthäuskuriers!

*Pastor Ulrich Menzel
und das Redaktionsteam*



„Liebe ist stark wie der Tod!“
(Monatsspruch Juni 2022 aus dem Hohelied 8,6)

Was für ein Satz! Im ersten Moment zuckte ich etwas zusammen.

Die Rede vom Tod in einem Atemzug mit Liebe? Das erschreckt mich.

Aber es ist ja wahr: Was macht den Tod so stark? – Dass ihm keiner entrinnen kann! Er betrifft jeden Menschen, ob er das will oder nicht.

Und genauso gilt das eben für die Liebe – auch sie betrifft jeden.

Auch der Liebe kann niemand entrinnen. Und mit Liebe ist genau das gemeint: erotische Liebe, verliebt sein, einen anderen Menschen wundervoll finden, an nichts anderes mehr denken können, Schmetterlinge im Bauch haben – oder aber manchmal auch: unglücklich verliebt sein.

„Über die Liebe lächelt man so lange, bis sie einen selbst erwischt“, hat eine berühmte Schauspielerin mal gesagt.

Die Liebe ist eine Naturgewalt.



Das Hohelied in der Bibel, aus dem dieser bemerkenswerte Satz stammt, hat tatsächlich dieses eine Thema: die Liebe zweier Menschen zueinander in ihrer frischesten, unmittelbarsten Art, ihre Faszination aneinander, ihre Sehnsucht

nacheinander, nach dem Körper des/der Anderen, nach dem Geist, seiner/ihrer Seele, nach Zweisamkeit an entlegenen Orten...

„Siehe, meine Freundin, du bist schön; schön bist du, deine Augen sind wie Tauben.

Siehe, mein Freund, du bist schön und lieblich. Unser Lager ist grün.“ (Hohelied 1,15f)

Die damit verbundene wichtige Botschaft lautet: Gefühle sind erlaubt.

Sie stehen nicht zur Debatte, sondern sind da und wollen zum Ausdruck gebracht werden.

Es gibt keine gültige Form der Liebe, die eingehalten werden muss.

Von der Ehe etwa ist an keiner Stelle im Hohelied die Rede.

Wohl ganz bewusst: Denn Ehe bedeutete zu biblischen Zeiten, dass man Ansprüche aneinander stellen konnte. Die Frau war im Besitz des Mannes und hatte seine Erwartungen zu erfüllen.

Viele Menschen sind auch heute nicht völlig frei von solchem Denken.

Aber Liebe hat nichts mit Ansprüchen zu tun.

Der/die Verliebte wirbt und hofft, dass er/sie beschenkt wird.

Die Liebe und all ihre Formen, in denen sie zum Ausdruck kommt, sind Geschenke.

Du hast keinen Anspruch darauf.

Umgekehrt heißt das auch: Du musst deiner großen Liebe nichts beweisen.

Und wenn jemand irgendetwas als Beweis deiner Liebe von dir fordert, hat er die Liebe noch nicht verstanden.

Das ist freie Liebe, wie sie das Hohelied versteht: Du bleibst frei in deiner Liebe.

Und diese Liebe ist stark wie der Tod.

Ulrich Menzel





**Konfirmation
30.04
und
1.05
2022**



Konfirmation
07./08. Mai
2022



Frauensonntag am 19. Juni 2022

Am Sonntag, den 19. Juni 2022 feiern wir in unserer Matthäusgemeinde den diesjährigen Frauensonntag.

Unter dem Motto: „Spuren des Wandels“ wollen wir gemeinsam Gottes Spuren suchen.

Ein Team von interessierten Frauen wird diesen Gottesdienst gestalten.

Mit Musik und verschiedenen Stationen in der Kirche werden wir die Spuren Gottes finden und uns daran stärken.



Gerade in der heutigen Zeit, da die Pandemie immer noch nicht vorbei ist und durch den Ukrainekrieg schon wieder neue Sorgen unsere Seele belasten, ist es wichtig, dass wir einmal etwas für uns selber tun, damit wir gestärkt die neuen Anforderungen meistern.

Wir können uns mit Balsam verwöhnen lassen, wir können Energie tanken mit einem leckeren Snack, wir können uns unsere Sorgen in einem Brief an Gott von der Seele schreiben, wir können Blumen aufblühen lassen und unsere Füße über verschiedene Untergründe neue Wege finden lassen.

Alle, die dazu Lust haben, sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Frauentreff

An jedem 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr treffen wir uns zu einem bunten Programm mit Ausflügen, Vorträgen, Radtouren und Klönschnack.

Einfach kommen und mitmachen.
Wir freuen uns, wenn Ihr dabei seid!

Am 8.6. planen wir eine Radtour mit einer Kirchenbesichtigung

Am 13.7. einen Grillabend

Bitte unbedingt anmelden bei
Margret Kahmann

1 02 50



Männerkreis

Der Männerkreis plant im Moment keine langfristig terminierten Aktivitäten.

Als aktuelles Vorhaben kann eine **Fahrradtour am 23. Juni 2022** angekündigt werden. Abfahrt: 10.00 Uhr ab Gemeindehaus, Heerenkamp 24, Ziel: Bagband.
Anmeldungen werden erbeten bis spätestens 21. Juni 2022 bei: Ludwig Boy, Telefon:: 9 90 54 74.

Bei der Anmeldung wird um Angabe gebeten, ob und inwieweit der Angemeldete mit dem eigenen Kraftfahrzeug anreist bzw. anreisen und ggf. Mitfahrende in Fahrgemeinschaften mitnehmen will und kann. Die Abfahrt für diesen Personenkreis wäre dann 11.00 Uhr ab Gemeindehaus, Heerenkamp 24.

+

Außerdem wird seitens der Männerarbeit der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers zu einem Männertag am **25.06.2022 (Samstag)** u. a. mit **Besichtigung und Führung bei der Meyer Werft** Papenburg eingeladen. Zur Teilnahme ist allerdings eine Anmeldung erforderlich.
Einzelheiten sind ggf. bei Alwin Pfanne, Telefon: 0 49 41 / 1 06 70 zu erfragen.
Mitreise in Fahrgemeinschaften wird ggf. angeboten.

Kurzfristige Änderungen vorbehalten

Männer-Kochgruppe

Wir treffen uns regelmäßig am **4. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr** im Gemeindehaus, Heerenkamp 24 .

Wir kochen gemeinsam ein leckeres Gericht. Dabei gibt es gute Gespräche über „Gott und die Welt“. Zum Abschluss wird gemeinsam gegessen. Bislang war es immer sehr lecker. Wir würden uns freuen, wenn auch Du dabei sein würdest.

Für die Planung bitten wir um Anmeldung per Telefon oder E-mail bis spätestens drei Tage vor dem Termin, damit der Einkäufer weiß, wieviel er besorgen muss.



Ansprechpartner:
Jens Zimmerling 01 76 56 79 76 16
E-mail:
kochen@matthaeus-kirche.de



Gemeindefahrt am 6. August 2022

Dieses Jahr wollen wir es wieder versuchen, eine Gemeindefahrt durchzuführen. Wie schon 2020 geplant, führt uns unsere Gemeindefahrt am 6. August in Deutschlands einzigen Tiefwasserhafen, den Jade-Weser-Port in Wilhelmshaven. Dort wollen wir uns über Ausbau und Perspektiven informieren lassen.

Am Nachmittag besuchen wir dann unter fachkundiger Leitung das schöne Jever und haben auch noch Zeit für eigene Unternehmungen in der Stadt.

Da die Planungen noch nicht ganz abgeschlossen sind, hoffen wir den Preis der letzten Jahre (ca. 37 €) halten zu können.

Vorläufiges Programm:

Abfahrt	8:30 Uhr
Jade-Weser-Port	10:00 Uhr
Mittagessen	13:00 Uhr
Stadtführung	15:00 Uhr

Ab sofort können sich Interessierte im Gemeindebüro dazu anmelden.

Christa Eilers und Ute Janssen



Mit Leib und Seele unterwegs sein

auf dem „Pilgerweg Schola Dei“



Die neuen Pilgertermine stehen fest:

13. Mai - 15. Mai 2022

20. Mai - 22. Mai 2022

10. Juni - 12. Juni 2022

15. Juli - 17. Juli 2022

26. August - 28. August 2022

02. Sept. - 04. Sept. 2022

23. Sept. - 25. Sept. 2022

Fahrradpilgern:

22. Juni und 13. Juli 2022

Einen ersten Überblick kann man sich verschaffen auf:

www.grossesmeer.de

Dort finden Sie auch die Kontaktdaten und weitere Informationen.

Als Gruppe von mindestens zehn Personen kann man unabhängig von den vorgegebenen Terminen eine Tour mit einer Pilgerbegleiterin / einem Pilgerbegleiter buchen; sie organisieren auch Ihren Pilgerweg.

Eine andere Variante ist, den Pilgerweg selbständig zu gehen – am besten mit

einem „Pilgerheft“, das Sie im Pilgerbüro erwerben können. Darin finden Sie alle wichtigen Informationen.

Ergreifen Sie die Gelegenheit, sich anzumelden, sich Urlaub zu nehmen, sich zu freuen auf etwas, was Sie so noch nicht erlebt haben.

Für drei Tage bleiben eingefahrene Gewohnheiten außen vor. „Eben mal schnell...“, „Kannst du noch kurz...“, „Um ...Uhr muss ich..“, haben überhaupt keinen Platz im Kopf und in den Füßen auf dem ungewöhnlichen Weg. Die Seele gibt einen anderen, eigenwilligen Rhythmus vor. Und wenn es gut läuft, lässt unser verkopftes „Ich“ das zu und klinkt sich aus.

Mit einer erfahrenen Pilgerbegleiterin oder einem Pilgerbegleiter kann man sich ohne Ablenkungen einlassen auf den spirituellen Gang „Schola Dei“ durch Ostfrieslands Landschaft, Kirchen, und Geschichte.

Anmeldung für neue Konfirmand*innen

Unser Pastor ist angekommen...



Unser Pastor Ulrich Menzel ist endlich in unserer Gemeinde angekommen! Nach fast zwei Jahren Pendeln zwischen Emden und Aurich ist er nun in den Hufeisen 23 umgezogen. Nach ostfriesischer Tradition haben wir uns als Kirchenvorstand und engste Mitarbeiter an einem Nachmittag getroffen und mit viel Freude Tannengrün auf ein riesiges Herz getackert, Kreppblumen gefertigt, Papier geschnitten und uns auf die Übergabe eingestimmt. Mit allem, was dazu gehört, haben wir uns dann auf den Weg gemacht und Pastor Menzel noch einmal in unserer Gemeinde begrüßt. Nochmal: Herzlich Willkommen lieber Pastor Menzel!

Der Kirchenvorstand



Anmeldung für neue Konfirmand*innen

Wir freuen uns, wieder neue Konfirmandinnen und Konfirmanden in unsere Matthäus-Kirchengemeinde aufzunehmen!



Dazu bitten wir Jugendliche, die in unserer Gemeinde wohnen und nach den Sommerferien in der Regel die 7. Klasse der weiterführenden Schulen besuchen, sich durch ihre Eltern im Pfarrbüro, Heerenkamp 24, bei Frau Freimuth - Tel. 29 81 anzumelden.

Zur Anmeldung bringen Sie bitte, soweit vorhanden, das Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde mit Taufurkunde Ihres Kindes mit.

Sollte Ihr Kind noch nicht getauft sein, bieten wir im Januar 2024 einen Taufgottesdienst für Konfirmand*innen an.

Öffnungszeiten sind
dienstags 9-12 Uhr,
donnerstags 15-18 Uhr,
freitags 8-11 Uhr.

Anmelde-Zeitraum:
14. Juni bis 15. Juli 2022

Bläserklasse im Konzert



Am 25.06.22 um 17 Uhr lädt die Bläserklasse 7bW des Gymnasium Ulricianum zu einem Stundenkonzert in der Matthäuskirche in Wallinghausen ein. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ein buntes Programm aus ihrem aktuellen Repertoire. Unter der Leitung ihrer Lehrerin Imke Brandenburg hat jede Schülerin und

jeder Schüler in den letzten drei Jahren in der Klassengemeinschaft ein neues Blasinstrument erlernt und dabei wirklich hörenswerte Fähigkeiten erlangt. Das Programm spannt einen Bogen von M.A. Charpentier bis zu modernen Filmmusikhits- es ist für jeden Geschmack etwas dabei! Der Eintritt ist frei.

Singet dem Herrn ein neues Lied...

Nun ja, so ganz neu sind die Lieder nicht, die der „englische“ Projektchor am ersten Juli-Wochenende einüben wird. (Vielleicht haben Sie die Ankündigung des Projekts im vorigen Matthäus-Kurier gelesen?) Da uns allen das Singen der englischen Weihnachtslieder sehr viel Freude gemacht hat, wollen wir nun nicht auf den Advent warten, sondern schon jetzt im Sommer neue Lieder lernen. Wir wissen schließlich nicht, wie es im Dezember sein wird – Corona ist ja leider nicht weg. Also planen wir für **Sonntag, den 3. Juli um 19 Uhr** einen englischen Gottesdienst, der in der Form dem „Evensong“ ähnelt. Dieser Abendgottesdienst ist eine feste Tradition der anglikanischen Kirche und hat eine feste Ordnung mit

Chorälen, kleinen Motetten, Psalmen und Lesungen. Ein ganz besonderes Erlebnis ist ein „Choral Evensong“ in einer der Kathedralen oder Universitätskirchen. So anspruchsvolle Chormusik werden wir nicht bieten können, sondern schöne Choräle, teilweise mehrstimmig, aber immer mit instrumentaler Unterstützung. Die Gemeinde wird bei allen Liedern ermuntert mitzusingen, denn die Melodien der Choräle sind eingängig, und die Texte werden mit dem Beamer gezeigt. Wir freuen uns auf das Singen und den Gottesdienst, zu dem wir Sie sehr herzlich einladen.

Adrian Mills

04941 / 62304 oder
adrian.mills@gmx.de



Spenden für die Ukraine

Als am 24. Februar die Ukraine von Russland angegriffen wurde, stand für eine Zeit alles still. Krieg in Europa- wie konnte das geschehen?

Das Leben geht natürlich weiter, mit allen guten und schlechten Seiten, die es nun einmal hat. Trotzdem hat sich auch für uns etwas verändert.

Wir sehen die Bilder von verzweifelten Menschen, wir lesen Berichte über Eroberungen und Rückeroberungen. Menschen auf der Flucht kommen nach Deutschland, mit Kindern, alleine, mit Autos, mit Zügen.

Antke Hardy und Carolin Kowalsky vom Spielkreis Matthäuswichtel wollen helfen, nicht nur Fernsehen und Zeitung lesen. Was brauchen die Menschen, die flüchten und fast nichts mitnehmen können?

In Ostfriesland zählt die Gemeinschaft.

Man hilft sich, man spendet, man wird gerne kreativ.

Daraus kann man ganz viel machen.

Die Taube als Friedenssymbol brachte uns auf Ideen. Die Taube wird im Alten Testament von Noah ausgesendet und kehrt zu ihm zurück, mit einem Zweig im Schnabel.

Wir haben Tauben-Vorlagen ausgedruckt und diese Kopien ausgesendet- zurück kamen 876 wunderschöne, bunt bemalte Tauben von den Menschen aus dem Umkreis der Matthäuskirche:

Die Kinder aus dem Spielkreis Matthäuswichtel, dem Waldkindergarten, der Kita Wallinghausen, der Grundschule Wallinghausen, der Grundschule Egels und aus der Außenstelle des Ulricianums haben sie gestaltet. Sogar die Kinder der Kita Kunterbunt aus Köln Hürth haben mitgemacht und Tauben angemalt. BewohnerInnen aus dem AWO-Heim Hermann Bontjer- Haus und Gemeindemit-

glieder der Matthäuskirche haben auch liebevoll Tauben bemalt, ausgeschnitten und zurückgegeben.

Pastorin Silke Kampen hatte die gute Idee, pro gestalteter Taube Sponsoren zu finden, um Spenden zu sammeln. Die Großzügigkeit der Gemeindemitglieder ließ nicht auf sich warten - zwei Euro pro Taube sind zusammengekommen, dazu noch Spenden für Friedenskerzen und Kekse.

Die Tauben wurden alle laminiert und in einer Gemeinschaftsaktion mit vielen HelferInnen aus dem Kirchenvorstand, dem Frauenkreis, Gemeindemitgliedern und mit Hilfe unseres Friedhofsgärtners an Schnüren befestigt und am 16.04., dem Ostersonntag, den Kirchturm hinaufgezogen. Der ostfriesische Wind hat zwar ordentlich geweht, trotzdem hingen schließlich vier Stränge vom Kirchturm herunter. Die restlichen Girlanden

wurden rund um das Gemeindehaus gehängt. Ab zwölf Uhr waren TeilnehmerInnen, Interessierte und HelferInnen eingeladen, die Tauben zu bewundern und den wunderschönen Liedern des Gospelchores zu lauschen. Ein Taubenzüchter ließ sogar echte Tauben in den Himmel steigen und Silke Kampen führte, unterstützt von Carolin Kowalsky, durch die schöne Veranstaltung.

Die Spenden sind der Katastrophenhilfe der Diakonie zu Gute gekommen. So viele Menschen haben sich an der Aktion beteiligt, die ausgeflogenen Tauben sind zurück gekommen. Wir hoffen sehr, dass auch der Frieden in die Ukraine zurückkehrt, dass die Menschen, die flüchten mussten, hier auf Unterstützung und Verständnis stoßen und auch, dass wir in unserem Alltag weiterhin daran denken, dass Gemeinschaft für den Frieden steht und das stärkste Zeichen gegen den Krieg setzt.

Carolin Kowalski



Ihlowandacht

Nun ist es wieder soweit. Jeden Freitag um 17:00 Uhr wird in den stillen Räumen der Klosterimagination eine ca. ½ stündige Andacht gehalten.

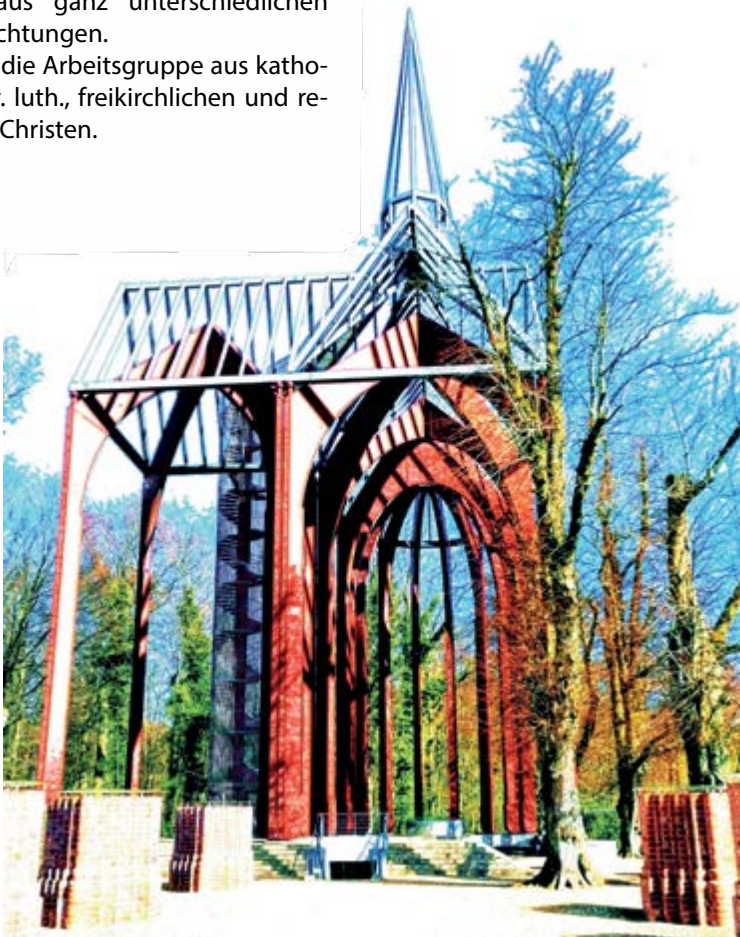
Ein Kreis aus Laien und Pastoren richtet diese Andachten aus und bringt viele verschiedene Aspekte des Glaubens zu Gehör.

Die Menschen, die sich hier als Gebetsgruppe zusammen gefunden haben, kommen aus ganz unterschiedlichen Glaubensrichtungen. So besteht die Arbeitsgruppe aus katholischen, ev. luth., freikirchlichen und reformierten Christen.

Das macht die Andachten abwechslungsreich und interessant.

Es kann ein schöner Anfang des Wochenendes sein, sein Auto auf dem Parkplatz stehenzulassen, einen Spaziergang zum Klostercafe zu machen, einen Kaffee zu trinken oder ein leckeres Eis zu genießen und anschließend in den Stillen Räumen ein wenig zur Ruhe zu kommen.

Alle interessierten Menschen sind herzlich eingeladen, die Andachten zu besuchen.



Wir sind für Sie und Euch da

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Di 09:00 – 12:00

Do 15:00 – 18:00

Fr 08:00 – 11:00

Sabine Freimuth 29 81

Fax 99 75 44

KG.Wallinghausen@evlka.de

Pastorin Silke Kampen

60 56 23

Fax 60 56 22

pastorin.kampen@matthaeus-kirche.de

Pastor Ulrich Menzel

9 90 14 68

pastor.menzel@matthaeus-kirche.de

Kirchenvorstand 3. Di. im Monat 19:30

Rainer Gleibs (Vorsitzender) 1 03 83

Karsten Helmerichs 04 94 7/50 94 29

Ute Janssen 40 26

Jörg Salkowski 9 80 75 09

Doris de Wall 1 88 60

Margret Kahmann 1 02 50

Birgit Arends 6 72 15

Harmine Schröder 1 06 25

Christian Fabricius 01 52 27 17 89 14

Organist*innen:

Sabine Freimuth 6 73 43

Malte Ufkes 01 76 78 99 00 78

Küsterinnen:

Karin Fisser 6 75 48

Herta Wendeling 6 59 20

Teetafeln im Gemeindehaus

Karl Wilhem Riekert Tel. 6 83 02

Friedhofsgärtner

Gerold Hölscher 01 59 06 76 05 77

Kinderspielkreis

Mo – Fr vormittags 6 04 21 11

Carolin Kowalsky 6 98 25 89

Antke Hardy 18 07 44

Krabbelgruppen

Pastorin Silke Kampen 60 56 23

Kirchenchor montags 20:00

Hans-Wilhelm Diehl 23 58

Flötengruppe nach Vereinbarung

Ute Coordes 6 61 58

Gospelchor mittwochs 19:30

Helen Kroeker 7 37 07

Posaunenchor donnerstags 19:30

Arnd-Dieter Ubben 6 26 23

Projektchor Englischer Gottesdienst

Adrian Mills 6 23 04

Jugendtreff freitags 18:00

Jörg Salkowski 9 80 75 09

Seniorenkreis 1. Mo. im Monat 15:00

Hinrika Frühling-Christoffers 78 66

Frauenkreis 1. Mi. im Monat 19:30

Edith Gleibs 1 03 83

Frauentreff 2. Mi. im Monat 19:30

Margret Kahmann 1 02 50

Männerkochkreis 4. Mi. im Monat 19:00

Jens Zimmerling 01 76 56 79 76 16

Männerkreis letzter Do. im Monat 19:00

N.N.

Matthäus-Live-Team sonntags 9:15

Jörg Salkowski 9 80 75 09

Stolpersteine Silke Kampen 60 56 23

KiKS samstags nach Ankündigung

09:30 – 11:30

KiKS – Vorbereitungskreis

Jörg Salkowski 9 80 75 09

Gottesdienst Vorbereitungskreis

Vierteljährlich nach Vereinbarung

Silke Kampen 60 56 23

www.matthaeus-kirche.de



Kinder-Kirchen-Samstag

KiKS – für Kinder bis 12 Jahre*

Kindergottesdienst

KiKS – Termine:

18. Juni

9. Juli

3. September



**KIRCHE MIT
KINDERN**

von 9:30 – 11:30 Uhr

*Wir wollen miteinander frühstücken
und singen, reden, lachen, spielen,
gemeinsam von Jesus hören
und Gottesdienst feiern.*

Einfach kommen und mitmachen !

- KiKS ist der Kindergottesdienst in unserer Gemeinde.
- KiKS gibt es einmal im Monat außer in den Sommerferien.
- KiKS beginnt immer mit einem gemeinsamen, kostenlosen **Frühstück**.
- *) ab 12 Jahren darfst Du gerne als Teamer (weiter) mitmachen :-)
- *Zu klein ? Ausprobieren ! Mama oder Papa dürfen die ganze Zeit dabeibleiben, wenn Du das möchtest !*

Jubelkonfirmation

GOLDENE KONFIRMATION

im Jahr 2022

Sonntag, den 25. September 2022
Jahrgang 1970 um 10 Uhr Gottesdienst
Jahrgang 1971 um 17 Uhr Gottesdienst
jeweils mit einem gemeinsamen Essen
im Anschluss.

Der Konfirmationsjahrgang 1972 wird
mit dem Jahrgang 1973 im Jahr 2023
feiern.

SILBERNE KONFIRMATION

im Jahr 2022

Konfirmationsjahrgänge 1996 und 1997
feiern am Sonntag,
den 11. September 2022

Den Konfirmationsjahrgängen
1994 und 1995 bieten wir an,
ihr Jubiläum im 30. Jahr nach der
Konfirmation, d.h. im
Jahr 2024 bzw. 2025 zu feiern.



Pfingstsonntag	05.06.	10 Uhr	Waldgottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
Pfingstmontag	06.06.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Ulrich Menzel
Trinitatis	12.06.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Lars Kotterba
Freitag	17.06.	14 Uhr	Gottesdienst Sternenkinder	Pastor Ulrich Menzel & Team
Samstag	18.06.	9:30 Uhr	(KiKS) Kinder-Kirchen-Samstag	KiKS-Team
1. Sonntag nach Trinitatis	19.06.	10 Uhr	Gottesdienst Frauentag	Team & Pn. Silke Kampen
2. Sonntag nach Trinitatis	26.06.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
3. Sonntag nach Trinitatis	03.07.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Ulrich Menzel
3. Sonntag nach Trinitatis	03.07.	19 Uhr	Englischer Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
Samstag	09.07.	9:30 Uhr	(KiKS) Kinder-Kirchen-Samstag	KiKS-Team
4. Sonntag nach Trinitatis	10.07.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
5. Sonntag nach Trinitatis	17.07.	10 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Alwin Pfanne
6. Sonntag nach Trinitatis	24.07.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
7. Sonntag nach Trinitatis	31.07.	10 Uhr	Gottesdienst Abendmahl (<i>Einzelkelche</i>)	Pastorin Silke Kampen
8. Sonntag nach Trinitatis	07.08.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pastorin Silke Kampen
9. Sonntag nach Trinitatis	14.08.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
10. Sonntag nach Trinitatis	21.08.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
Freitag	26.08.	15.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst (1)	Pastorin Silke Kampen
Freitag	26.08.	16.30 Uhr	Einschulungsgottesdienst (2)	Pastorin Silke Kampen
11. Sonntag nach Trinitatis	28.08.	10 Uhr	Gottesdienst Abendmahl (<i>Einzelkelche</i>)	Pastorin Silke Kampen
Samstag	03.09.	9:30 Uhr	(KiKS) Kinder-Kirchen-Samstag	KiKS-Team
12. Sonntag nach Trinitatis	04.09.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Ulrich Menzel

Unsere Gottesdienste bei Youtube



Matthaeuskirche Egels Popens Wallinghausen
247 Abonnenten



Dienste im Kirchenkreis

Kreisjugenddienst	6 14 41
Diakonie-Pflegedienste	95 91 91
Fachambulanz Sucht	6 98 17 10
Straffälligenhilfe	6 28 28
Sozial-Ehe-und Lebensberatung	60 41 60
Schuldnerberatung	60 41 60
Auricher Tafel	6 97 65 22
Superintendentur	26 28
Telefonseelsorge	kostenlose Nummern !
Evangelische Berater	0800-111 0 111
Katholische Berater	0800-111 0 222
Kinder/ Jugendliche	0800-111 0 333
Krankenhausseelsorger*innen der Ubbo-Emmius-Klinik Aurich	94 10 90

Impressum

Der Matthäus-Kurier ist ein kostenloses, durch Spenden finanziertes Mitteilungsblatt der Kirchengemeinde.

Bankverbindung:

Kto.-Inhaber: Ev.-luth. Kirchenkreis Aurich bei der Sparkasse Aurich-Norden

IBAN: DE41 2835 0000 0000 0905 06

BIC: BRLADE21ANO

Kassenzeichen: SP-8036-36-210

Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäus-Kirchengemeinde
Heerenkamp 24, 26605 Aurich

Redaktion u. Gestaltung: Jörg Salkowski, Ute Janssen, Irene Mills,
Ulrich Menzel und Silke Kampen (ViSdP)

Fotos, wenn nicht extra

gekennzeichnet: Jörg Salkowski, Ulrich Menzel, Silke Kampen, Archiv

Erscheinungsweise: dreimonatlich

Auflage: 3600 Exemplare

Druck: Druckerei Meyer GmbH, 26605 Aurich, Kornkamp 25

Verteilung: durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Nächste Ausgabe: September - November 2022

Redaktionsschluss: **9. August 2022**

Artikel & Fotos können gesendet werden an: redaktion@matthaeus-kirche.de

Sollten Sie nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, verstehen Sie bitte den Matthäus-Kurier als nachbarschaftlichen Gruß.



Schuldnerberatung
in der Region
Großefehn/Wiesmoor

Um noch näher bei den Menschen zu sein, die Hilfe und Unterstützung benötigen, werden künftig regelmäßig offene Sprechstunden in der Region Großefehn/Wiesmoor angeboten.

Die Schulden wachsen über den Kopf? Die Rechnungen können nicht mehr bezahlt werden? Das Konto ist ständig in den roten Zahlen? Keine Ahnung, wie es weitergehen soll? Die Soziale Schuldner- und Insolvenzberatung in unserem Diakonischen Werk hilft gerne und kompetent weiter.

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr beraten die Mitarbeitenden aus dem Team Schuldnerberatung im Gemeindehaus Els der Kirchengemeinde Aurich-Oldendorf in Großefehn.

Wir helfen bei der Klärung der Ursachen von Überschuldung, sowie bei der Erstellung und Umsetzung von Regulierungsplänen. Als geeignete Stelle informieren wir über das Verbraucherinsolvenzverfahren, beraten und unterstützen im außergerichtlichen Einigungsverfahren nach der Insolvenzordnung. Außerdem stellen wir Bescheinigungen für ein Pfändungsschutzkonto (P-Konto) aus.

Beratung und Hilfe erfolgen ohne vorherigen Termin, kostenlos und vertraulich. Mit diesem Hilfsangebot machen wir die Sicht frei für einen Neuanfang. Wir sind für Sie da. Sprechen Sie uns an.

Soziale Schuldner- und Insolvenzberatung
Telefon: 0 49 41 / 60 41 60
schuldnerberatung@diakonieurich.de

Sie finden uns auch im Internet unter:
www.diakonieurich.de



Der Frauentreff der Matthäus-Gemeinde hat am 10. Mai den frauenORT Ingrid Buck mit dem Rad erkundet.



Ingrid Buck war eine deutsche Volkskundlerin und die erste als Landschaftsrätin gewählte Frau. Sie lebte und starb in Aurich. Aus diesem Grunde wurde Aurich vom Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. als frauenORT ausgewählt. Dabei lässt man Leben und Wirken bedeutender historischer Frauenpersönlichkeiten lebendig werden und macht sie der breiten Öffentlichkeit bekannt. Die Initiative will auch dazu beitragen, dass Frauengeschichte und Frauenkultur einen festen Platz im Spektrum kulturtouristischer Angebote erhalten.

Die Frauen starteten beim Geburtshaus von Ingrid Buck am Ostertor, in dem sich



später die Ostertor-Apotheke befand. Sie war die älteste von drei Töchtern der Familie Dr. Albrecht und Irmgard Neddersen. Der Vater, der seit 1910 als praktischer Arzt und Chirurg in Aurich arbeitete und in der Region sehr bekannt war, stammte von einem Bauernhof in Schirum. Später begleitete das Mädchen den Vater oft bei den Patientenbesuchen auf die Dörfer. Sie wuchs mit der plattdeutschen Sprache auf, war „Neddersen sin Ollste“- das öffnete ihr die Türen der Bauernfamilien, und so lernte sie schon früh Land und Leute kennen. Der Weg ging weiter über die Zingelturnhalle, in der das sportliche Mädchen gerne trainierte, an die Esenser Straße. Dr. Neddersen hatte die Villa einer Brauereiwitwe erworben und fortan lebte die Familie dort. 1919 wurde Ingrid Buck zunächst in die Kantorschule neben dem Lambertiturm eingeschult und wechselte 1923 an die höhere Mädchenschule, in der sich heute die Musikschule befindet. 1930 ging sie für ein Jahr ins Mädchenpensionat nach Dresden und erhielt dort Unterricht in Fremdsprachen, Kunstgeschichte, Literatur und besuchte Theater und Museen. Im Anschluss besuchte sie noch eine Landfrauenschule in Hildesheim und ging dann 1935 nach Hannover, um Sportpädagogin zu werden. Im Jahr 1936 heiratete Ingrid den 12 Jahre älteren Witwer Landgerichtsrat Ernst-August Buck und zog mit ihm in die Eschener Allee 4. Ihr Mann wurde bei Kriegsbeginn an die Ostfront einberufen, Ende des Monats wurde Tochter Ursula geboren, 1941 Tochter Iris. 1942 starb Ursula an Diphterie, 1944 ihr Mann im Lazarett in Zichenau und wurde auf dem dortigen Friedhof beigesetzt. Ingrid Buck war mit 31 Jahren alleinerziehende Kriegerwitwe. Sie lebte

in finanziellen Nöten und musste das Haus mit Flüchtlingen teilen. Erst Anfang der 1950er Jahre konnte sie ihren Anspruch auf Witwenrente geltend machen. Im Jahr 1952 übertrug ihr Vater ihr die Aufgabe, den Nachlass seines Freundes Johann de Pottere zu ordnen, der das letzte Mitglied einer bekannten ostfriesischen Familie war. Somit entstand ein erster Kontakt zur Ostfriesischen Landschaft, die den Nachlass geerbt hatte. 1953 besuchte Ingrid Buck einen Heimatpflegelehrgang, der zur Basis für ihre folgenden Arbeiten als Volkskundlerin wurde. Sie wurde Mitglied der Arbeitsgruppe Volkskunde und Brauchtum, geleitet von Landschaftsrat Jan van Dieken. Nach anfänglichem Zögern führte sie schon bald die laufenden Geschäfte. Sie entwickelte ein System von Fragebögen und baute ein Archiv für ostfriesische Volkskunde auf. 1954 reiste sie nach Schweden, wo die Volkskundler seinerzeit vorbildlich und richtungsweisend arbeiteten.



Die Schweden versuchten, Ereignisse in Raum, Zeit und soziale Geschichten einzuordnen, während die Nationalsozialisten die Volkskunde missbraucht und versucht hatten, Sachverhalte auf das Germanentum zurückzuführen. Nach diesem Aufenthalt entstand ein umfangreiches Archiv aufgrund von insgesamt 69 Umfragen über Bräuche im Lebens- und Jahreslauf, Kleidung, Ernährung, die Wohnsituation, das Handwerk, Landwirtschaft und Transportmittel und vielem mehr. Hier zahlten sich Bucks reichhaltige Kontakte in der Region aus. Neben den Umfragen baute Ingrid Buck eine Fotosammlung, eine Mundartkartei und eine umfangreiche Objektsammlung auf. Das gab immer wieder Anlass für kleinere Ausstellungen und für zahlreiche Vorträge oder Veröffentlichungen in der Presse. Als Jan van Dieken 1968 das Gremium verließ, folgte Ingrid Buck ihm als erste zur Landschaftsrätin gewählte Frau. Auch ohne Abitur und Studienabschluss zeigte sie keine Scheu und beteiligte sich an wissenschaftlichem Austausch. 1988 wurde sie vom damaligen Ministerpräsidenten Ernst Albrecht für ihr Ehrenamt ausgezeichnet.



1982 wurde Ingrid Buck Mitglied im Museumsverein Aurich, der zum Ziel hatte, ein historisches Museum aufzubauen. Sie

stellte Exponate und Kenntnisse zur Verfügung und sorgte schließlich dafür, dass die Sammlung Volkskunde in der Museumssammlung aufging. Das historische Museum entwickelte sich zur Ausstellungs-, Forschungs- und Dokumentationsstätte für regionale und lokale Geschichte. Als Mitglied im Heimatverein setzte sie sich für den Erhalt der Stiftsmühle ein und die Einrichtung eines Mühlenfachmuseums. Sie war Gründungsmitglied des Reitervereins „Upstalsboom“ und engagierte sich für das Denkmal „Auerk mutt en Peerd hebbben“ am Auricher Pferdemarkt.

Ingrid Buck starb am 15. Mai 1996 und wurde auf dem städtischen Friedhof beigesetzt.

*Fotos: Historisches Museum Aurich:
Frauengeschichtsarchiv - Ingrid Buck.*

*Dieses sind meine
Vorschläge. Ich hoffe,
daß die Herren auch
noch etwas zu sagen haben,
damit wir zu einer erfolgreichen
Zusammenarbeit kommen.*

1974 erklärte Ingrid Buck: „Wir wollen nicht nur in die Vergangenheit blicken, sondern auch die Gegenwart einbeziehen und zugunsten der nächsten Generation den Anschluss an die Zukunft bilden.“ Bis 1988 wurde sie vier Mal als Landschaftsrätin wiedergewählt und sie sollte bis heute die einzige Frau in dieser Funktion bleiben.

Nach dieser interessanten Rundtour entspannten sich die Frauen in einem Auricher Restaurant und ließen das Gehörte Revue passieren.

Ute Janssen



Das Historische Museum bildete den Abschluss der Radtour.

Im Grunde gut, Rutger Bregman Eine neue Geschichte der Menschheit

Rutger Bregmans frohe Botschaft

In seinem Bestseller «**Im Grunde gut - Eine neue Geschichte der Menschheit**» skizziert er den Menschen als von Natur aus hilfsbereit und kooperativ. Nicht «the survival of the fittest» habe zu Erfolg geführt, sondern «the survival of the friendliest». Und er ist überzeugt: Gerade der Glaube an das Gute im Menschen macht uns erst recht zu guten Menschen. Ist der Mensch also gut, aber träge? Wie gehen die Kriegsgräuere in der Ukraine zusammen mit seiner Überzeugung? Und kann dieser Glaube an das Gute wirklich andere mitreißen und uns Menschen verändern?

Mit Rutger Bregman spricht Barbara Bleisch.

Ist der Mensch wirklich gut, Rutger Bregman?
| Sternstunde Philosophie | SRF Kultur

<https://www.youtube.com/watch?v=ODyjjZTxyKU>

Die Kraft der Erwartung, bekannt auch als **Pygmalion-Effekt**, wird jeder Erzieherin, jedem Erzieher, jeder Lehrerin und jedem Lehrer ein Begriff sein, wenn es um Verantwortung für Kinder geht.

Rutger Bregman weist anhand von Erkenntnissen aus Psychologie, Ökonomie, Biologie, Geschichte und Archäologie nach, welche Denkfehler den althergebrachten Modellen zugrunde liegen

Dass die meisten Menschen im Grunde gut sind dafür gibt es Beispiele:

- Britische und deutschen Soldaten feierten 1914 gemeinsam Weihnachten im Schützengraben.
- Zwei Brüder, die sich auseinandergelebt hatten, **Constand** und **Abraham Viljoen**,

wurden zu **Friedensstiftern in Südafrika**. Sie verhalfen **Nelson Mandela** an die Macht.

- Dass die Menschen im Grunde gut sind, trifft auch auf Norwegens humanen Strafvollzug zu. „Behandelt man Menschen wie Abschaum, werden sie wie Abschaum. Behandelt man sie wie Menschen, werden sie sich wie Menschen verhalten.“

- **Wie die Demokratie gerettet werden kann**, wird am Beispiel der **Stadt Torres** in Venezuela deutlich. Ein Bewerber um das Amt des Bürgermeisters gewann die Wahl mit dem Versprechen, im Falle seiner Wahl, die Macht an die Einwohner von Torres weiterzugeben.

- 1989 hat die Metropole **Porto Alegre** ein Viertel des Etats den Bürgern anvertraut.

- 2016 hatten weltweit über 1500 Städte einen „**partizipativen Haushalt**“ (partizipativ: teilnehmend, mitwirkend) eingeführt, u. a. New York, Sevilla, Hamburg, Mexiko-Stadt.

Nachrichten dieser Art finden in den Medien nicht die Würdigung, die sie verdient hätten.

Rutger Bregman, geboren 1988 in den Niederlanden, ist Historiker und einer der bekanntesten jungen Denker Europas. Bregman wurde bereits zweimal für den renommierten European Press Prize nominiert. Er schreibt für die «Washington Post» und die «BBC» sowie für niederländische Medien. Sein Auftritt beim Weltwirtschaftsforum in Davos im Januar 2019 schlug hohe Wellen. 2017 erschien sein Bestseller «Utopien für Realisten».

Wilhelm Salkowski

Unter der Rubrik **Bewahrung der Schöpfung** stellen wir Menschen und Projekte vor, die sich auf den Weg gemacht haben, um verantwortungsvoller mit dieser umzugehen.



Schützenverein »Tannengrün«
Wallinghausen von 1928 e.V.

Festprogramm

zum 94. Schützenfest des Schützenvereins „Tannengrün Wallinghausen“
verbunden mit dem 50+ Jubiläum der Damenabteilung

in Wallinghausen

vom 15. bis 17. Juli 2022

Freitag, 15. Juli

19.00 Uhr - 21:00 Uhr

Konzert des „Musikvereins Ochsenbach“
anschl. Partynacht mit DJ

Samstag, 16. Juli

17:45 Uhr

Antreten der Vereine,
Verbände und Organisationen
der Dorfgemeinschaft Wallinghausen
auf dem Schulplatz
der Grundschule Wallinghausen mit
anschließendem Umzug zum Festplatz

19:30 Uhr

Eröffnung und Begrüßung,
Proklamation der Wallinghausener
Majestäten

FESTBALL mit der „Caro-Dance-Band“
Große Tombola

Sonntag, 17. Juli

13:30 Uhr:

Antreten der Vereine des Kreisschützen-
verbandes und der Dorfgemeinschaft auf
dem Schützenplatz, Fahneeinmarsch
und Empfang der Majestäten,

14:00 Uhr

GROSSER FESTUMZUG

Mitwirkende:

Musikverein Ochsenbach
Spielmannszug Feuerwehr Ihlow
Musik & Drums Corps „Nordwind“
Großheide

15:00 Uhr

Tee- und Kuchen im Schützenhaus,
große Hüpfburg auf dem Festplatz

15:00 - 17:30Uhr

Auftritt der „Moorland Pipes and Drums“

17:30 Uhr:

Ziehung der Gewinne aus der „Großen
Verlosung“

Corona

Der Kirchenvorstand setzt auf Eigenverantwortung

In seiner Sitzung am 26. April 2022 hat der Kirchenvorstand alle bis dahin in der Matthäusgemeinde geltenden Regelungen und Einschränkungen angesichts der Corona-Pandemie aufgehoben.

Genauso wie alle zuvor getroffenen Entscheidungen zu diesem Thema ist uns auch diese nicht leicht gefallen, denn die Pandemie ist zwar auf dem Rückzug, aber noch nicht vorbei.

Der Kirchenvorstand ist allerdings der Meinung, dass inzwischen der Zeitpunkt gekommen ist, an dem wir vornehmlich auf die Eigenverantwortung aller Gemeindeglieder und Besucher*innen unserer Matthäusgemeinde setzen. Jede*r kennt inzwischen die Möglichkeiten, sich vor einer Infektion mit dem Corona-Virus zu schützen und kann für sich und sein jeweiliges Umfeld entscheiden, wieviel Risiko er oder sie verantworten kann. Konkret bedeutet dies:

Weiterhin empfehlen wir das Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung (OP-Maske oder FFP2) in Innenräumen, einen Abstand von 1 Meter zur nächsten unbekannt Person einzuhalten und die Hände beim Betreten unserer Räume zu desinfizieren.

Die Verpflichtung, dies einzuhalten, entfällt jedoch – genauso wie die Beschränkung von Teilnehmerzahlen bei Gottesdiensten, Andachten und Gruppenzusammenkünften. Der Kirchenvorstand behält sich vor, für Gottesdienste, bei denen viele Teilnehmer*innen zu erwarten sind, Konzepte zu erstellen, die eine Überfüllung der Kirche verhindern sollen.

Gleiches gilt für den Fall, dass die Infektionszahlen wieder steigen sollten. Einstweilen freuen wir uns darüber, dass es wieder möglich ist, ohne vorherige Anmeldung zum Gottesdienst zu kommen, dass wir singen dürfen und den sich mehr und mehr ergebenden Spielraum nutzen können.

HERZLICH WILLKOMMEN!
Ulrich Menzel



Bilder abzugeben

In gute Hände abzugeben...

... sind die großformatigen Bilder auf Stoff, die Almuth Stiegler-Garlich 2003 für die Fenster unserer Matthäuskirche entworfen und gemalt hat.

Seit wir Ende 2021 den langgehegten Wunsch umsetzen konnten, diese Bilder als Buntglasfenster zu realisieren, stehen die ursprünglichen Werke hinten in der Kirche auf der letzten Bank an die Wand gelehnt. Wir mochten uns bisher noch nicht von ihnen trennen.



Dies soll aber keine langfristige Lösung sein und so würden wir uns freuen, wenn es Privatpersonen oder Institutionen gäbe, die den Bildern von Almuth Stiegler-Garlich ein neues Zuhause geben. Kosten wären damit nicht verbunden. Über eine Spende freuen wir uns natürlich immer... Die Bilder symbolisieren Geburt, Tod und Auferstehung Jesu – sie sind jedoch so abstrakt, dass sie gut auch in einer nichtsakralen Umgebung ihre Wirkung entfalten werden.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich beim Pfarramt oder dem Kirchenvorstand (Kontaktdaten S. 17)

Pastor Ulrich Menzel

Taufen:

Nils Strahl
Mara Ludwigs
Simon Holger Frerichs
Tabea Luisa Müller
Tayler Liam Ulrichs
Sofia Tiner
Mila Brunßen
Emma Marie Goldenstein
Till Cremer
Adrian Gebel
Malia Sophie Witting
Victoria Schledewiz

Trauungen:

Ingo Cremer und Melanie geb. Kenke
Marc Sörensen und Katja geb. Wenzel
Hinrich Erdwien und Insa geb. Feldmann

Beerdigungen:

Frauke Hoyer, 92
Anneliese Harms, 93
Wolbrechta Rase, 96
Annita Mündenhove, 73
Lou Kehrbach
Ursula Hild, 87
Boje Ahrens, 85
Gerda Kahmann, 93
Marie Domschky, 80
Berta Schön, 85
Ingeborg Menke, 90
Johann Wilts, 72
Eilert Harms, 80
Heinrich Janssen, 87
Peter Goy, 79

Sie haben bald Geburtstag und werden 80 Jahre alt oder älter?

Ziel unserer kirchlichen Arbeit ist es, für die Menschen da und als Kirche präsent zu sein.

Durch die Weiterbildung von Pastorin Silke Kampen bis Ende Juli 2022 ist der zeitliche Spielraum des Pfarramts allerdings im Moment etwas eingeschränkt.

Darum wird es mir nicht möglich sein, alle Jubilare zu ihrem Geburtstag zu besuchen. Bitte melden Sie sich doch telefonisch bei mir, wenn Sie einen Besuch wünschen, und ich werde versuchen, dies möglich zu machen.

Dies gilt natürlich auch für andere seelsorgerliche Anliegen!

Nach den Sommerferien planen wir, auch wieder mit den regelmäßigen Geburtstags-tee-Nachmittagen zu starten, zu denen wir die Geburtstagskinder dann einladen.

Ansonsten schicken wir Ihnen „nur“ einen kleinen Gruß zum Geburtstag, denken an Sie, beten für Sie und hoffen, dass wir uns demnächst wiedersehen.
Ihr Pastor Ulrich Menzel
(Tel. 04941-9901468)

Sie feiern demnächst Ihre Goldene Hochzeit (oder die Silberne / Diamantene/ Gnaden-Hochzeit) ...

... und wünschen sich den Besuch der Pastorin, des Pastors oder eine Andacht in der Kirche? Dann bitten wir Sie oder Ihre Angehörigen herzlich, sich mit dem Gemeindebüro oder Pfarramt in Verbindung zu setzen, dass der besondere Tag entsprechend bedacht und gestaltet werden kann.